Der Referent

Uwe Straß

Kurzprofil

Jahrgang 1965, verheiratet, ein Sohn.

Diplompädagoge, systemischer Therapeut und Berater (SG), kontinuierliche Weiterbildungen im Bereich Kommunikation, Gesprächsführung, Arbeit mit Gruppen, Psychodrama, Transaktionsanalyse, Themen aus dem Bereich Personalentwicklung, Organisation und Führung, pädagogisch-didaktische Themen.

Themen aus den Bereichen:
Pubertät, Sexualität, Gesundheitsförderung und Suchtprävention.

Seit vielen Jahren in unterschiedlichen Kontexten als Berater, Supervisor, Moderator und Trainer tätig.

www.uwestrass.de
kontakt@uwestrass.de
Tel. 0 62 32-62 24 72

Veranstaltung 1: 14 – 18 Uhr

Miteinander statt gegeneinander: in vier Schritten zu erfolgreichen Elterngesprächen

1 „Ach wenn Herr Müller doch begreifen würde...!"
Elterngespräche als hilfreicher Rahmen für Lern- und Veränderungsprozesse

Wenn es nicht gerade um die nächste Klassenfahrt geht, zielen Gespräche mit Eltern häufig auf „Einsicht" und „Veränderung". Eltern sollen „etwas" mehr oder weniger tun, auf dies oder jenes achten, auf bestimmte Verhaltensweisen ihrer Kinder einwirken.
Wir möchten mit Elterngesprächen Lern- und Veränderungsprozesse auslösen. Was aber sind die Grundlagen für Lernen und Veränderung? Was brauchen Menschen, insbesondere Eltern, damit sie „lernen" oder sich „verändern"? Auf der Grundlage systemischer Konzepte und neuerer Erkenntnisse aus der Gehirnforschung gehen wir der Frage nach, was Menschen zum Lernen und zur Veränderung antreibt und was sie davon abhält.Und was wir daraus für Elterngespräche lernen können.

2 Vor dem Inhalt kommt immer die Beziehung
Der erste Schritt zu erfolgreichen Elterngesprächen ist eine entsprechende Beziehungsgestaltung

Was wir in Elterngesprächen bewirken wollen, was wir uns als Ergebnis wünschen, dass können wir häufig klar beschreiben. Und schon legen wir los, unserem Gegenüber die inhaltlichen Notwendigkeiten klar zu machen. Doch ob wir zu inhaltlichen Übereinstimmungen kommen (können) hängt in allererster Linie davon ab, ob es beiden Seiten gelingt eine kooperative Beziehung zueinander aufzubauen. Was brauchen Eltern und Lehrer/innen dafür? Wie können Gespräche eingebettet, so vorbereitet und eröffnet werden, damit beide Seiten in einer kooperativen Art und Weise erfolgreich an gemeinsamen Zielen arbeiten? Gerade hier können systemisch-lösungsorientierte Modelle und Techniken sehr hilfreich sein.

3 Die Energie geht dahin, wo die Aufmerksamkeit ist
Angebote für eine hilfreiche Aufmerksamkeitsfokussierung.

Alles was wir erleben, wie wir miteinander umgehen, wie sich Gespräche entwickeln, ob wir gemeinsam hoffnungsfroh an Lösungen arbeiten oder verzweifelt die Ursachen eines Problems analysieren, alles das ist Ergebnis unserer Aufmerksamkeitsfokussierung. Worauf aber richten wir unsere Aufmerksamkeit zwischen Misslingen und Gelingen?

Wofür setzen wir unsere Energie zwischen Problemanalyse und „Lösungen finden" ein? Worauf achten wir und worüber geben wir Rückmeldungen und welche Auswirkungen hat das auf unser Befinden, auf den Gesprächsverlauf, auf unsere Bedürfnisse und Ziele? Auf der Grundlage lösungsorientierter Ansätze erarbeiten wir die Grundlagen für eine gemeinsame Lösungsorientierung (nicht nur) in Elterngesprächen.

4 „Und wie sage ich es jetzt Herrn Müller?"
Ein hilfreiches Kommunikationsmodell für kritische Situationen und Rückmeldungen

Wie können wir auch über schwierige Situationen Rückmeldungen geben und ins Gespräch kommen ohne dass Gespräche eskalieren? Auf der Grundlage der gewaltfreien Kommunikation können Beobachtungen und Bewertungen getrennt werden. Dadurch wird es zwar nicht leicht aber leichter über Auswirkungen von Verhaltensweisen, z.B. von Schüler/innen oder Eltern, über Bedürfnisse und Wünsche, Ziele und Anliegen zu sprechen und an gemeinsamen Lösungen zu arbeiten.

Veranstaltung 2: 19 – 21 Uhr

Miteinander statt gegeneinander: So kooperieren Elternhaus und Schule erfolgreich!

Eltern und Schule stehen am Rand der gleichen Baustelle: der Entwicklung der Kinder. Da macht es keinen Sinn sich zu streiten oder sich aus dem Weg zu gehen. Wenn es um das Wohl der Kinder und deren Wachsen geht, macht Zusammenarbeit Sinn und bündelt Kräfte. Doch dafür braucht es Kontakt, Verständigung und gegenseitiges Verstehen. Es braucht gemeinsame Ziele und Absprachen über die nächsten Schritte am Rande der Baustelle.

An diesem Abend werden Wege aufgezeigt, wie leicht beide Seiten aufeinander zugehen und ins Gespräch kommen können. Dabei nutzen Sie Ihre möglichen Bedenken, Ängste und Sorgen als wichtige Botschafter auf dem Weg zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Sie lernen die jeweils andere Seite mit eigenen Augen zu sehen und zu verstehen. Dabei sind unterschiedliche Sichtweisen häufig Ausdruck von unterschiedlichen Wahrnehmungen, Bedürfnissen und Erwartungen. Werden diese sichtbarer, wird es leichter gemeinsam nach Lösungen für die gleiche Baustelle zu suchen.

Dazu möchte dieser Abend einladen und anstiften!

THEMENTAG

Elternhaus und Schule

11. März 2015
Stadtteilhaus
(Banatstraße 34)
in Biberach

Wie gelingt Erziehung?

Wie gelingt Bildung?

Zwei Fragen die in unseren Tagen viele Menschen bewegen. Insbesondere Menschen die im Bildungswesen beschäftigt sind oder als Eltern für eine gelingende Erziehung ihrer Kinder Sorge tragen.

Die Schule als reine Unterrichtsanstalt und das Elternhaus als alleiniger Ort der Erziehung sind Zuschreibungen die schon lange keine Gültigkeit mehr besitzen.

Elternhaus und Schule bilden heute eine Verantwortungsgemeinschaft, welche die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zum Ziel hat.
In der Ausgestaltung dieser Verantwortungsgemeinschaft kommt es aber immer wieder zu Missverständnissen und Problemen.

Jugend aktiv e.V. möchte sich mit dem Thementag „Elternhaus und Schule" diesem spannenden und zukunftsträchtigen Thema annähern und einen konstruktiven Beitrag zu einer gelingenden Kooperation leisten.

Die Veranstaltung wird durch Stadtteilhaus Gaisental e.V. unterstützt.

Ein Thema – Zwei Veranstaltungen

Vortrag und Workshop
„In vier Schritten zu erfolgreichen Elterngesprächen"

Fortbildungsveranstaltung für LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen, pädagogische Mitarbeiter an Schulen und Schulleitungen.

Wann: **11.03.2015** von **14.00 – 18.00** Uhr
Wo: **Stadtteilhaus**, Banatstr. 34, Biberach
Kosten: **10,- €** inkl. Kaffee und Gebäck
(Teilnahmegebühr wird vor Ort entrichtet!)
Fahrtkosten können nicht erstattet werden!

Die Veranstaltung wird vom Schulamt als Fortbildungs veranstaltung anerkannt. Teilnahmebestätigung wird im Anschluss an die Veranstaltung ausgegeben.

„Elternhaus und Schule"
was braucht eine gute Kooperation

Veranstaltung für interessierte Eltern, Elternvertreter, Elternbeiratsvorsitzende aller Schularten, LehrerInnen, Schulleitungen, SchulsozialarbeiterInnen und sonstige Interessierte.

Wann: **11.03.2015** von **19.00 – 21.00** Uhr
Wo: **Stadtteilhaus**, Banatstr. 34, Biberach

Die Veranstaltung ist kostenlos!

Anmeldung

(per Post, Fax oder E-Mail)

Ich nehme an der

○ Fortbildungsveranstaltung
„In vier Schritten zu erfolgreichen Elterngesprächen"

○ Abendveranstaltung
„Elternhaus und Schule"
was braucht eine gute Kooperation? teil.

Name, Vorname

Schule

Die Anmeldung bitte bis spätestens 03.03.2015 an:

Jugend Aktiv e.V.
Ehingerstr. 19
88400 Biberach
Fax: 07351-2996450

Formlos per mail:
info@jugendaktiv-biberach.de

Eine Woche vor der Veranstaltung kann auf www.jugendaktiv-biberach.de eingesehen werden, ob noch Plätze frei sind und ob eine spontane Teilnahme möglich ist!